

AN DIE GESUNDHEITSPOLITIK

PATIENTENSTEUERUNG BEGINNT AN DER HAUSTÜR.

SuPDrive holt Patientinnen und Patienten mit selbstfahrenden Fahrzeugen zu Hause ab. Anmeldung, Klärung des Anliegens, oft schon das Rezept – und wenn nötig der Arzt per Video – sind erledigt, bevor das Ziel erreicht ist.

DER ABLAUF

So funktioniert SuPDrive

- 1 Abholung zu Hause** – zur gebuchten Zeit, in Stadt und Land.
- 2 Anmeldung im Fahrzeug** – Gesundheitskarte ins Kartenterminal, Anamnese und Anliegen direkt ins Praxissystem.
- 3 Arzt per Video** – bei Bedarf in Sekunden zugeschaltet, EKG und Vitalwerte live.
- 4 Der richtige Ort** – zurück nach Hause oder direkt zu Facharzt, Funktion oder Klinik, just in time.

Oft braucht es nur ein Rezept. Dann ist der Termin im Auto erledigt – das E-Rezept liegt auf der Karte, bevor der Patient wieder zu Hause ist.

DER VERGLEICH

Primärarztsystem oder SuPDrive?

Primärarztsystem (geplant)	SuPDrive
Erst Hausarzt, dann Überweisung, dann Facharzt – zwei Wege, zwei Wartezimmer	Steuerung beginnt an der Haustür, mit Karte, Daten und Arzt per Video
Steuerung nach Aktenlage und freien Terminen	Patient kommt direkt an den richtigen Ort
Hausarztpraxen schon heute knapp, besonders auf dem Land	Kapazitäten standortübergreifend genutzt
Mobilität bleibt Privatsache	Mobilität wird Teil der Versorgung
Folgerezept heißt: trotzdem in die Praxis	Rezepte und einfache Anliegen auf der Fahrt erledigt

Ein zusätzlicher Pflichtbesuch ist keine Steuerung – er ist ein weiterer Termin, eine weitere Fahrt, ein weiteres Wartezimmer. Wer Patienten wirklich lenken will, muss dort anfangen, wo sie sind: zu Hause.

WAS WIR VORSCHLAGEN

Vier Schritte für eine moderne Patientensteuerung

- 1 Steuerung offen definieren**
Nicht nur die Hausarztpraxis als Steuerungspunkt – auch digitale und mobile Zugänge mit ärztlicher Verantwortung zulassen.
- 2 Das Fahrzeug als Versorgungsort**
Anmeldung, Kartenlesung, Videosprechstunde und E-Rezept im Fahrzeug ausdrücklich ermöglichen.
- 3 Modellregion starten**
Einen Level-4-Betriebsbereich für Gesundheitsfahrten genehmigen und wissenschaftlich begleiten.
- 4 Weg und Versorgung zusammen denken**
Fahrt und Erstkontakt als eine Leistung betrachten und so vergüten.

FREIGABESTATUS DEUTSCHLAND · OKTOBER 2026

Rechtlich vorbereitet, praktisch noch in Erprobung

Level 2

Teilautomatisiert – freigegeben

Level 3

Hochautomatisiert – seit 2017 erlaubt

Level 4

Fahrerlos im Betriebsbereich – seit 2021 erlaubt, bisher nur Erprobung. Hier startet SuPDrive.

Level 5

Überall autonom – nicht freigegeben



Dr. med. Markus Sandrock
Geschäftsführer SuPDrive GmbH
markus.sandrock@sandrockundpartner.de

sup-drive.de

Aktueller Freigabestatus, Ablauf und Fahrzeug online. Konzept in Vorbereitung – Start vorbehaltlich technischer und regulatorischer Zulassung.